

WARUM NEUES EUROPA?

Europa ist 2019 nach dem Global Peace Index die friedlichste Region weltweit. Dieser Frieden hält, während Brexit, die „Festung Europa“ und der starke Rechtsdrift vieler europäischer Regierungen die Nachrichten bestimmen. Wir stellen uns gemeinsam mit Jugendlichen die Frage: Was hält Europa zusammen? In was für einem Europa wollen wir leben? Was bedeutet heute das europäische Motto „In Vielfalt geeint“ und wie machen wir uns dafür stark?

Beim Theaterfestival Neues Europa veranstaltet das Junge Theater Köln e.V. für 30 Kölner Jugendliche von 14 bis 27 Jahren ein dreitägiges **Workshopprogramm** im COMEDIA Theater und im Freien Werkstatt Theater Köln. Mit internationalen Theatermachern erarbeiten die Teilnehmenden spielerisch dokumentarische Szenen, die ihre Erfahrungen mit den Themen Identität und Heimat, Solidarität und Hetze, Flucht und europäischer Zusammenhalt widerspiegeln. Die Erlebnisse und Gedanken der Jugendlichen arbeiten sie zu Szenen aus, die im Anschluss den anderen Teilnehmenden präsentiert werden.

An den ersten beiden Festivalabenden haben die Jugendlichen die Möglichkeit, mit dem regulären Theaterpublikum professionelle **Dokumentartheateraufführungen** zu sehen. Das Theaterfestival wird von der Stiftung Aktion Mensch gefördert und ist für die Jugendlichen **kostenfrei**. Für Verpflegung ist gesorgt.

NEUES EUROPA

THEATERFESTIVAL

THEATERFESTIVAL
NEUES EUROPA

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER
BIS SAMSTAG, 16. NOVEMBER

Kontakt:

Sabine Krasemann,
Svetlana Fourer

info@junges-theater-koeln.de
www.junges-theater-koeln.de

www.sf-ensemble.de

Eintritt für die Abendvorstellungen am Donnerstag und Freitag:

18,00 € / ermäßigt 12,00 €

Gruppen ab 10 Personen:

14,00 € / ermäßigt 9,00 €

Schulgruppen 7,00 € p. P.

Eintritt für die Projektpräsentationen am

Samstag (gilt für alle drei

Präsentationen):

14,00 € / ermäßigt 8,00 € /
Schulgruppen ab 10 Personen
6,00 € p. P.

Tickets erhältlich unter

Telefon: 0221-327817
oder karten@fwt-koeln.de

Freies Werkstatt Theater

Zugweg 10, 50677 Köln
www.fwt-koeln.de

COMEDIA Theater

Vondelstraße 4-8, 50677 Köln
www.comedia-koeln.de

Design: Maria Burlakova

Foto: Evgenia Vidischeva

Kooperationspartner:

freies Werkstatt theater

COMEDIA Theater

SFE SVETLANA FOURER ENSEMBLE

JTK JUNGES THEATER KÖLN

Städtische Bühnen Köln

INTEGRATIONS-AGENTUREN NRW

IGM

STADTGYMNASIUM KÖLN-PÖRZ

Förderer:

Gefördert durch die
Aktion MENSCH

GOETHE INSTITUT

WahlEnergie
Stiftung | Jugend | Beruf
Wissenschaft

Stadt Köln
Kulturamt

WahlEnergie
Stiftung | Kultur

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Robert Bosch Stiftung

Robert Bosch Stiftung

Das Projekt wurde im Rahmen von Zusammenhalt, einem Programm der Robert Bosch Stiftung und des Internationalen Theaterinstituts gefördert.

Robert Bosch Stiftung

СЪПЪТНИЧЕСКИ
КУЛТУРНИ
ФОНД

NEUES EUROPA

THEATERFESTIVAL

THEATERWORKSHOPS UND AUFFÜHRUNGEN

14. November bis
16. November 2019

www.junges-theater-koeln.de

 TheaterfestivalNeuesEuropa

Donnerstag, 14. November 2019

9:30 Uhr Freies Werkstatt Theater Köln, Begrüßung

10:00 bis 17:00 Uhr COMEDIA Theater, Theaterworkshops mit Konstantin Kozhevnikov (teatr.doc, Moskau) **ANTISCHULE.INTENSIV!** und **DIE ZUKUNFT EUROPAS: EIN KRIEG?!** mit Andriy May (Regisseur, Kiew)*

19:00 Uhr Freies Werkstatt Theater Köln, Abendvorstellung **DAS KIND UND DER KRIEG**

Ein internationales Dokumentartheaterprojekt des Svetlana Fourer Ensembles, Köln, in Kooperation mit dem Wsewolod-Meyerhold-Zentrum, Cherson, dem Nationaltheater Ivana Franka, Kiew und dem teatr.doc, Moskau

Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung

Freitag, 15. November 2019

10:00 bis 17:00 Uhr COMEDIA Theater, Theaterworkshops – 2. Tag *

18:00 Uhr COMEDIA Theater, Lesung **TAGEBUCH VON ALEXANDRA PUSCHKINA**, 17 Jahre, aus Donezk, Ukraine, Lesung von Andriy May in ukrainischer Sprache mit Simultanübersetzung
Eintritt frei

20:00 Uhr Freies Werkstatt Theater Köln, Abendvorstellung **DEUTSCHLAND-SANDWICH**
Eine poetische Grotteske, Svetlana Fourer Ensemble
Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung

Samstag, 16. November 2019

10:00 bis 12:00 Uhr COMEDIA Theater, Abschluss der Theaterworkshops mit Konstantin Kozhevnikov und Andriy May *

12:00 Uhr Präsentation der Workshopergebnisse *

17:00 Uhr Freies Werkstatt Theater Köln, Aufführung des Jugendtheaterprojekts **NEUES EUROPA** in Kooperation mit der Gesamtschule Köln-Mülheim, anschließend Publikumsgespräch

18:00 Uhr Freies Werkstatt Theater Köln, Aufführung des Jugendtheaterprojekts **WOMIT BEGINNT EIN KRIEG?** in Zusammenarbeit mit dem Stadtgymnasium Köln-Porz und dem Begegnungszentrum der Synagogengemeinde Köln-Porz, anschließend Publikumsgespräch

19:30 Uhr Freies Werkstatt Theater Köln, Aufführung des Jugendtheaterprojekts **DIE ZUKUNFT EUROPAS: EIN KRIEG?!** mit ukrainischen und deutschen Jugendlichen, anschließend Publikumsgespräch.
Abschluss der Theatertage mit einem Austausch über Erlebnisse und die Ergebnisse

21:00 Uhr Freies Werkstatt Theater Köln, Abendessen und anschließend **ABSCHLUSSPARTY** mit DJane Katja Rubikova (**Kompott-Party-Kollektiv Köln**).

Die legendäre Kompott-Party steht unter dem Motto, das dem Manifest des Kompott-Teams entstammt: „Es wird Zeit, dass man im Globalisierungszeitalter seinen Geist öffnet, nicht nur Richtung Westen.“

* **NUR MIT ANMELDUNG**

THEATERWORKSHOPS

mit internationalen Dozenten für Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 27 Jahren. Wir bitten um **ANMELDUNG bis zum 31. Oktober 2019** unter info@junges-theater-koeln.de.

Foto: privat



Jugend-Workshop **Die Zukunft Europas: ein Krieg?!** mit Andriy May, Kiew

Heutige Jugendliche sind die nächste Generation, die über unsere Welt entscheidet – was sind ihre Gedanken und wie erzählen die Heranwachsenden aus Deutschland und der Ukraine im Jahre 2019 ihre persönlichen Geschichten? Sie gehen mit der Klimabewegung und *Pulse of Europe* wieder auf die Straße, um für eine lebenswerte, gemeinsame Zukunft zu kämpfen. In der Ukraine sind die Jugendlichen früh durch den Konflikt mit Russland in der Ostukraine politisiert worden. Gemeinsam lassen sie einander an ihren Erfahrungen teilhaben und erarbeiten zusammen eine Performance zu ihrer Vision eines zukünftigen Europas.

Andriy May (geb. 1976 in Cherson) ist Theaterregisseur und Gründer des Wsewolod-Meyerhold-Zentrums in Cherson und des Theaterfestivals Lutyj/Fevral.

Foto: teatr.doc



Jugend-Workshop **ANTISCHULE. INTENSIV!** mit Konstantin Kozhevnikov, Moskau

Aus Moskau kommt das von Michail Ugarov und Elena Gremina vom teatr.doc entwickelte Theater-Workshop-Format der **ANTISCHULE: Modernes Theater**

entsteht nicht, indem man etwas „spielt“ oder komplizierte Konzepte erfindet, sondern indem man einfach das Leben um sich herum und seine Mitmenschen betrachtet und genau darüber in einer modernen Sprache erzählt: ehrlich, ironisch, kühn! Jeder Mensch ist bereits ein fertiges Theaterstück – man muss nur genau hinschauen.

Konstantin Kozhevnikov (geb. 1982) ist russischer Schauspieler, Theaterregisseur und Pädagoge im teatr.doc, Moskau. Er leitet das pädagogische Theaterprojekt Storytelling-Theater und arbeitet an sozialen Kinderprojekten.

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2019

19:00 Uhr, Freies Werkstatt Theater Köln

DAS KIND UND DER KRIEG

Ein internationales, trilinguales Dokumentartheaterprojekt des Svetlana Fourer Ensembles, Köln, in Kooperation mit dem Wsewolod-Meyerhold-Zentrum, Cherson, dem Nationaltheater Ivana Franka, Kiew, und dem teatr.doc, Moskau.

Wir wollten wissen, welche sichtbaren und unsichtbaren Spuren der Krieg im Bewusstsein eines Menschen hinterlässt. In drei Ländern haben wir Erlebnisse der Kriegsgenerationen der Geburtsjahrgänge 1935 bis 2000 gesammelt, ergänzt durch Erfahrungen von Menschen, deren Leben bewusst oder unbewusst durch Kriege geprägt war, ohne dass sie diese selbst erlebt haben.

Jede Generation muss sich der Verantwortung stellen, offen über Krieg zu sprechen und den Eltern und Großeltern Fragen zu stellen. Auch die eigenen Kinder und Enkelkinder müssen darüber erfahren und daraus lernen. Lernen, was Krieg mit uns allen macht – egal ob er jetzt stattfindet oder seit 75 Jahren in uns und in unseren Köpfen ist.

**Deutsch / Ukrainisch / Russisch
mit Übertiteln und Simultanübersetzung**

Dauer: 2:20 h, zuzügl. Pausen
Publikumsgespräch im Anschluss



Deutschland-Sandwich, Foto: Yuri Brodsky

FREITAG, 15. NOVEMBER 2019

20:00 Uhr, Freies Werkstatt Theater Köln

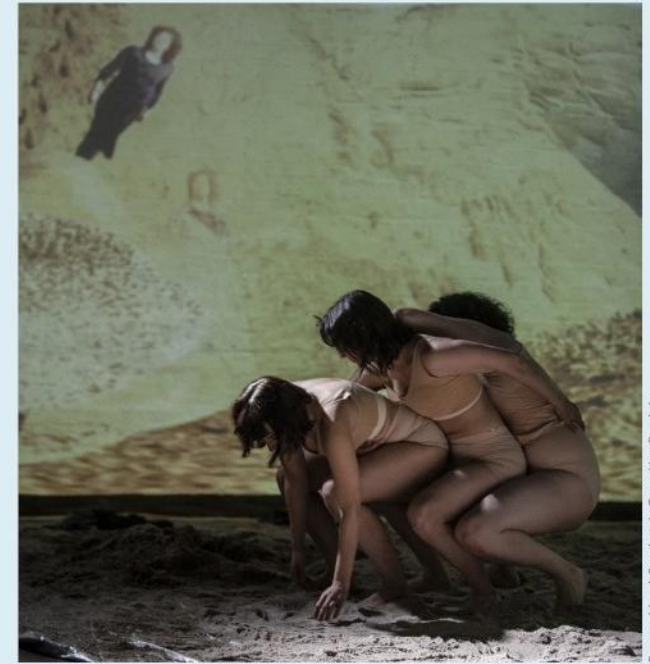
DEUTSCHLAND-SANDWICH

**Eine poetische Grotteske
Svetlana Fourer Ensemble**

Was ist Deutschland und wenn ja, wie viele? Braucht Deutschland eine Leitkultur oder ist es ein Land mit tausend Gesichtern? Und wer entscheidet eigentlich darüber, was Deutschland heutzutage sein soll?

Das Svetlana Fourer Ensemble lässt in seinem Theaterstück DEUTSCHLAND-SANDWICH viele Menschen zu Wort kommen, die von ihren Erinnerungen, Wünschen und Hoffnungen erzählen und davon, was sie mit Deutschland verbinden.

Anhand von Interviews mit Menschen, die entweder seit ihrer Geburt oder erst seit ein paar Jahren in



Deutschland-Sandwich, Foto: Yuri Brodsky

Deutschland leben, gehen die drei Schauspielerinnen Yaroslava Gorobey, Helena Aljona Kühn und Viktoria Lewowsky der Frage nach, wie Identität entsteht und was sie ausmacht. Aus Bildern, Emotionen und Erinnerungen entstehen Szenen, die mit Körper, Stimme oder Stille, mal wild, mal leise, humorvoll, zögerlich oder wütend von Augenblicken eines Lebens in Deutschland erzählen. Ein kaleidoskopischer Abend über Deutschland und seine unterschiedlichen Bewohner*innen.

Regie: Svetlana Fourer

Deutsch

Dauer: ca. 1:40 h.

Publikumsgespräch im Anschluss



Das Kind und der Krieg, Foto: Anastasia Mantach

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019

17:00 Uhr, Freies Werkstatt Theater Köln

**Aufführung des Jugendtheaterprojekts
NEUES EUROPA in Kooperation mit der Gesamt-
schule Köln-Mülheim**

Der Ton in Europa wird rauer: Populismus untergräbt die Grundwerte von gegenseitigem Respekt, der Meinungs- und Pressefreiheit. Die Kommentarspalten im Netz triefen von Hetze, im öffentlichen Raum nimmt die Solidarität ab, das bedachte Suchen nach gemeinsamen Lösungen geht verloren. Ist die Demokratie ernstlich in Gefahr? Jugendliche aus Köln-Mülheim fragen in diesem Theaterprojekt: Wollen wir so eigentlich in Zukunft leben? Wie stelle ich mir ein neues Europa vor und wie setzt sich eine europäische Identität zusammen? Was macht mich und meine Identität aus? Wie stelle ich mir meine Zukunft vor? Wie sehe ich mich im neuen Europa?

Ein Stück von Helena Aljona Kühn
und Özden Gülçicek, Köln

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019

18:00 Uhr, Freies Werkstatt Theater Köln

**Aufführung des Jugendtheaterprojekts
WOMIT BEGINNT EIN KRIEG? in Kooperation mit dem
Stadtgymnasium Köln-Porz und dem Begegnungs-
zentrum der Synagogengemeinde Köln-Porz**

Wie geht man mit Vorurteilen, Ausgrenzung und Hass in den Medien und in der Öffentlichkeit um?

Wie sind jene Menschen mit solchen Phänomenen umgegangen, die wir heute als Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs befragen können? Jugendliche aus Köln-Porz haben recherchiert und Interviews durchgeführt auf der Suche nach Mechanismen, die uns für die Beeinflussung von Populisten und Kriegstreibern anfällig machen. Auch eigene Erlebnisse und familiäre Geschichten über äußere und innere Kriege haben sie aufgezeichnet. Daraus entsteht der Stoff für eine bewegende Bühnen- und Videoperformance.

Regie: Svetlana Fourer, Köln

Leitung: Svetlana Fourer und Alexander Zeug

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019

19:30 Uhr, Freies Werkstatt Theater Köln

**Aufführung des Jugendtheaterprojekts
DIE ZUKUNFT EUROPAS: EIN KRIEG?!
mit ukrainischen und deutschen Jugendlichen**

Welche Visionen einer europäischen Zukunft haben 15 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren aus jenen Regionen der Ostukraine, in denen seit 2014

der bewaffnete Konflikt zwischen der Ukraine und Russland ausgetragen wird? Im August 2019 besuchten diese Jugendlichen die Region um Köln, Düsseldorf und Bonn, um im Austausch mit gleichaltrigen Jugendlichen in Deutschland die europäische Gegenwart zu diskutieren und die Kultur, Politik und Geschichte Deutschlands kennenzulernen.

15 Antworten, 15 Fragen, 15 Themen zur Zukunft einer neuen Generation und eines neuen Europas. Was erwarten sie? Was wollen sie? Wird es Krieg geben?

Regie: Andriy May, Kiew

Ukrainisch mit deutschen Übertiteln



Der Verein Junges Theater Köln e.V. entwickelt Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher kultureller Hintergründe. Seit 2016 entstehen in Kooperation mit Schulen, Theatern und weiteren Einrichtungen bevorzugt dokumentarische Inszenierungen im Bereich der politisch-historischen Bildung, internationale sowie pädagogische Projekte. 2016 hat der damals noch in Gründung befindliche Verein in Kooperation mit dem Svetlana Fourer Ensemble, dem Freien Werkstatt Theater Köln und dem Kölner Künstler Theater das internationale Theaterfestival **NEUES EUROPA** unter dem Titel **KRIEG UND FRIEDEN** ausgerichtet. Aus diesem Festival entstand das trilinguale Theaterprojekt **DAS KIND UND DER KRIEG**.